

# BMW Group

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information  
06. Mai 2011

### **Mission München 2018: Der Countdown läuft. Spannende Debatte bei Podiumsdiskussion zu München 2018 in der BMW Welt. Befürworter und Gegner setzten sich mit kontroverser Frage auseinander „Was bringen die Winterspiele 2018?“**

**München.** Die Bewerbung Münchens um die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 biegt auf die Zielgerade ein. In genau zwei Monaten vergibt die IOC-Vollversammlung die Winterspiele 2018. Bewerber ist neben Annecy in Frankreich und Pyeongchang in Südkorea: München. Welche Chancen und welche Konfliktpotenziale birgt die Bewerbung der bayerischen Landeshauptstadt für die Region und die Bevölkerung? Dr. Friedrich Eichiner, Finanzvorstand der BMW Group, begrüßte als Gastgeber die rund 300 Gäste, die am gestrigen Abend im Doppelkegel der BMW Welt diese kontrovers diskutierte Frage im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Spannung verfolgten.

Neben Katarina Witt, Kuratoriumsvorsitzende der Bewerbungsgesellschaft, debattierten Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, sowie der Bundesaußenminister a.D. Joschka Fischer, die Vorsitzende der Münchner Grünen Katharina Schulze und Theaterintendant Christian Stückl über Pro und Contra der Kandidatur Münchens. Dabei kamen zahlreiche Argumente für die besonders auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bewerbung zur Sprache. Die Runde ging aber gleichermaßen auf die Herausforderungen, die im Bereich des Umweltkonzepts bestehen, ausführlich ein. Ursula Heller vom Bayerischen Rundfunk und Chefredakteur der Abendzeitung, Arno Makowsky, moderierten die abwechslungsreiche Kontroverse und führten gemeinsam durch den Abend in der BMW Welt.

„Wir sind überzeugt davon, dass wir uns für eine gute Sache einsetzen. Wir wollen, dass die Winterspiele in München und in den Austragungsorten Garmisch-Partenkirchen und Berchtesgaden nachhaltig sein werden. Die Olympia-Bewerbung berücksichtigt Umwelt- und Nachhaltigkeits-Gesichtspunkte. Die Olympischen Winterspiele 2018 sollen die Austragungsorte auch nach dem Großereignis langfristig aufwerten,“ sagte Dr. Eichiner.

„Es tut uns gut als Land, wenn solche Veranstaltungen hier stattfinden. Olympische Spiele für Deutschland wären etwas, was ich wirklich von Herzen unterstütze“, sagte der namhafte langjährige Grünen-Politiker. Fischer, der sich 2005 aus der aktiven Politik zurückgezogen hatte, sieht in Olympischen Spielen eine ähnliche Präsentationschance wie bei der Fußball-WM 2006.

Firma  
Bayerische  
Motoren Werke  
Aktiengesellschaft

Postanschrift



# BMW Group

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information

Datum 06. Mai 2011

Thema Mission München 2018: Der Countdown läuft.

Seite 2

Münchens Oberbürgermeister Christian Ude stellte die weltweit einmalige nachhaltige Bedeutung Olympischer Spiele in München heraus, an die die Bewerbung anknüpft: „Den speziellen Charakter als Weltstadt mit Herz hat die Stadt München nicht zuletzt auch den Olympischen Sommerspielen 1972 zu verdanken. Nun haben wir die Chance, ein einzigartiges Kapitel zu schreiben: Die Nutzung Olympischer Sportstätten für Sommer- wie Winterspiele. Wenn wir den Zuschlag für die Winterspiele 2018 bekommen, wird davon aber nicht nur der Olympiapark profitieren. Mit dem neuen Olympischen Dorf und dem Mediendorf entstünden mehr als 1.300 neue Wohnungen auf höchstem ökologischem Niveau, die ohne Olympische Spiele niemals geschaffen werden könnten.“

Die zweimalige Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katarina Witt, Kuratoriumsvorsitzende München 2018, hebt die Bedeutung der Bewerbung für die Sportentwicklung hervor: „Unsere Bewerbung ist für die Athleten konzipiert und auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Vorhandene Sportzentren würden modernisiert werden und dem Breiten- und Spitzensport auf höchstem Niveau zur Verfügung stehen. Dies sind Investitionen die weit über 2018 hinaus dem deutschen Sport nachhaltig zu Gute kommen.“ Zudem betont die Olympia-Botschafterin der BMW Group, dass die weltweite Aufmerksamkeit einen Imagegewinn für die Region sowie eine Bereicherung für die einheimische Bevölkerung bringen würde.

Auch die Nachwuchs-Athleten, die 2018 am Start sein werden, kamen zu Wort. Frauen-Skispringerin und München 2018-Sportbotschafterin Melanie Faißt, erhofft sich positive Auswirkungen für ihren Sport bei einem Zuschlag für München 2018: „Das Frauenskispringen ist erstmals in Sotschi 2014 olympisch. Ein Zuschlag Münchens für die Winterspiele 2018 würde das Frauenskispringen in Deutschland enorm nach vorne bringen. Die Nachwuchs- und Spitzenförderung würden sich verbessern, die mediale Aufmerksamkeit und das Interesse der Bevölkerung würden zunehmen. Der gesamte Sport würde weiter an Wertschätzung gewinnen und könnte sich dadurch positiv weiterentwickeln.“

Alle Diskussionsteilnehmer mussten sich zudem den Fragen aus dem Publikum stellen. Darunter waren sowohl Vertreter der Initiativen „OlympiJA“ und „Nolympia“ als auch Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Sport.



# BMW Group

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information  
Datum 06. Mai 2011  
Thema Mission München 2018: Der Countdown läuft.  
Seite 3

Bis zur Entscheidung des IOC über die Vergabe der Winterspiele 2018 im südafrikanischen Durban am 6. Juli bleibt es spannend. Die Countdown-Uhr an der BMW Welt zählt bis dahin weiter jede Sekunde nach unten. Den Tag der Entscheidung begeht die BMW Welt mit einer großen Countdown-Party.

Aktuelle Pressemeldungen, Pressemappen und für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial zu den BMW Group Sportaktivitäten finden Sie unter:  
[www.press.bmwgroup-sport.com](http://www.press.bmwgroup-sport.com)

### Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Sportkommunikation  
Nicole Stempinsky  
Tel.: +49 89-382 51584  
E-Mail: [Nicole.Stempinsky@bmw.de](mailto:Nicole.Stempinsky@bmw.de)  
[www.press.bmwgroup-sport.com](http://www.press.bmwgroup-sport.com)

Sprecher BMW Welt  
Helmut Pöschl  
Tel. : +49-89-382-45500  
[Helmut.Poeschl@bmw.de](mailto:Helmut.Poeschl@bmw.de)  
[www.press.bmwgroup.de](http://www.press.bmwgroup.de)

### BMW Welt – Herz der Marke am Puls der Stadt

Die BMW Welt ist dank ihres attraktiven Programms und ihrer wegweisenden Architektur einer der Orte in München, an dem vielfältige Erlebnisse garantiert sind. Seit der Eröffnung 2007 hat sich die BMW Welt zu einem Besuchermagneten mit jährlich rund zwei Millionen Gästen und damit zu einem international bekannten Wahrzeichen Münchens entwickelt. Auf die Besucher warten ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm aus Kultur, Kunst und Entertainment sowie Gaumenfreuden in mehreren Restaurants. Egal ob Jazz-Konzert, Poetry Slam, Clubbing, Improtheater, Familiensonntag, Filmpremiere, Gala-Event oder Podiumsdiskussion – die BMW Welt bietet innovativen Veranstaltungen für bis zu 2.500 Gäste eine ideale Plattform.

### Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die



# BMW Group

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information

Datum 06. Mai 2011

Thema Mission München 2018: Der Countdown läuft.

Seite 4

Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

